

Quartiersbeirat Karolinenviertel

Ergebnisvermerk der Sitzung 04/2017 am 19.09.2017

Teilnehmer/innen: siehe Teilnehmer/innenliste (Anlage 1)
Gesprächsführung: Jens-Thomas Kleinikauf
Vertreterin Bezirksamt: Nicole de Temple, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung (SL)
Ergebnisvermerk: Ingrid Schneider, steg Hamburg mbH

1. Begrüßung und Einleitung

Herr Kleinikauf begrüßt die Anwesenden. Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Ergebnisvermerk der letzten Sitzung
- TOP 3 Fragen / Anregungen / Anliegen aus dem Quartier
- TOP 4 Beiratsarbeit 2017+
Geschäftsstelle Quartiersbeirat für 2018
- TOP 5 Sachstände und Informationen
- TOP 6 Verfügungsfonds / Messesfonds
- TOP 7 Sonstiges / Termine

Herr Kleinikauf eröffnet die Sitzung und begrüßt als neues Beiratsmitglied für die SPD-Fraktion Felix Johst anstelle des bisherigen Mitglieds Stefan Abreu de Sousa. Henriette von Enckevort, SPD bleibt stellvertretendes Beiratsmitglied.

2. Ergebnisvermerk der letzten Sitzung

Der Ergebnisvermerk vom 13.06.17 wird ohne Änderungen genehmigt.

3. Fragen / Anregungen / Anliegen aus dem Quartier

Eine Gruppe von Anwohnern kritisiert die Vermietung der Gewerbefläche in der Marktstraße 108 (ehemals Antiquitätenladen) an einen Kiosk. Durch die langen Öffnungszeiten und den Verkauf von Alkohol kommt es zu unerwünschten Nebeneffekten und Störungen. Da die Fläche von der steg verwaltet wird, wird diese um Rückmeldung gebeten, warum die Gewerbefläche an einen Kiosk vermietet wurde und ob im Mietvertrag Vereinbarungen zu Öffnungszeiten und Art der Nutzung enthalten sind. Es wird vereinbart die eingeholten Informationen im Nachtrag zu diesem Protokoll zu vermerken und zeitnah an die Fragesteller/in und den Beirat per Email zu senden.

Nachtrag zum Protokoll: Nach Auskunft der steg Immobilienverwaltung wurde der Kioskbetreiber von der Mieterin des Antiquitätenladens als Nachmieter vorgeschlagen. Weitere Mietinteressenten für die Fläche gab es nicht. Der geschlossene Gewerbemietvertrag enthält als Mietzweck: „Die Vermietung erfolgt zum Betrieb eines Ladengeschäfts für den Verkauf von Wein und Bier, Spirituosen, Gebäck und Süßwaren“. Der Vertrag enthält keine Aussagen zu Öffnungszeiten. Der Kiosk hat in der Regel von Mo.-Sa. von 10.30 bis 22.00 Uhr und sonntags von 10.30 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Aufstockung und Begrünung Hochbunker Feldstraße: Auf Nachfrage, was passieren würde, wenn der Investor sein Bauvorhaben insbesondere die Begrünung nur teilweise oder gar nicht umsetzt, erinnert Frau de Temple an den geschlossenen städtebaulichen Vertrag, der Bestandteil der Baugenehmigung für das Vorhaben ist. Hierin sind u. a. die Anforderungen an die Begrünung sowie Vertragsstrafen/Sanktionen enthalten, die dann greifen, wenn diese auferlegten Pflichten verletzt werden. Der Vertrag kann im Transparenzportal der Stadt Hamburg eingesehen werden <http://transparenz.hamburg.de/open-data/>.

Yoko Mono: Eine Teilnehmerin berichtet, dass der Grund für die Schließung der Bar Yoko Mono in der Marktstraße zum 31.08.2017, eine illegale Untervermietung an die Bar gewesen sei.

Sperrung Messevorplatz bei Veranstaltungen: Hierzu wird eine Beiratsempfehlung formuliert und zur Abstimmung gestellt.

Beiratsempfehlung Nr. 09/2017: Sperrung des Gehwegs zwischen Messetunnel und Lagerstraße durch Veranstaltungen

Auf der heutigen Sitzung des Quartiersbeirats Karolinenviertel wurde das Problem der Sperrung der provisorischen Querung der Parkplatzfläche/ des Gehwegs zwischen Messetunnel und Lagerstraße durch Veranstaltungen auf dem Messegelände besprochen. Es wurde festgestellt, dass die Fläche im Eigentum der FHH ist. Vom Charakter her ist die Fläche öffentlich und unterliegt dem Hamburger Wegegesetz. Der Quartiersbeirat empfiehlt aufgrund der offensichtlich fehlenden Genehmigungen der Veranstaltungen im öffentlichen Raum, dass das zuständige Fachamt sicherstellt, dass zukünftig die entsprechenden Nutzungsgenehmigungen durch die Veranstalter eingeholt werden und dabei sichergestellt wird, dass

die Durchwegungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit erhalten bleibt. Das zuständige Polizeikommissariat PK 16 ist wegen der Sicherheit zu beteiligen.

Teilnehmervotum: 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Beiratstsvotum: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Votum Politik: 2 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Damit ist die Beiratsempfehlung 09/2017 einstimmig angenommen.

4. Beiratsarbeit 2017+

Frau de Temple weist darauf hin, dass die Entscheidung der Bezirksversammlung und des Ausschusses für Wohnen und Stadtteilentwicklung über Art und Höhe der Vergabe der bezirklichen Mittel aus dem Quartiersfonds 2018 für die Beiratsarbeit und die einzelnen Beiräte in Hamburg-Mitte für 2018 noch aussteht und erläutert die vergaberechtlichen Grundzüge für die Ausschreibung der Geschäftsstelle. Die Vergabe der Leistungen für die Geschäftsführung des Quartiersbeirates kann „freihändig“ erfolgen, da der sogenannte Schwellenwert von € 50.000 nicht erreicht wird. Freihändig bedeutet, dass verschiedene potenzielle Auftragnehmer/ Büros zur Abgabe eines Angebotes für die entsprechenden Leistungen aufgefordert werden können und auf eine öffentliche Ausschreibung verzichtet werden kann.

(für weitergehende Informationen: www.hamburg.de/fb/vergaberecht)

Herr Kleinikauf berichtet von der sich im Sanierungsgebiet St. Pauli/Wohlwillstraße abzeichnenden Lösung für die Besetzung der Geschäftsstelle des ehemaligen Sanierungsbeirates. Hier wird derzeit diskutiert, dass die Kurverwaltung St. Pauli e. V. die Trägerschaft für die Geschäftsstelle des Beirates übernimmt. Konkret stellen sich aus den Reihen der Beiratsmitglieder und -gäste einzelne Personen für die anfallenden Arbeiten zur Verfügung.

Frau de Temple wird gebeten, das Leistungsbild der Geschäftsführung erneut an den Beiratsverteiler zu schicken (s. Anlage 1)

5. Sachstände und Informationen

Querung Lagerstraße: Frau de Temple informiert, dass noch bis Juni 2018 Leitungsbauarbeiten von Stromnetz HH in der Lagerstraße stattfinden. Sobald der Abschnitt im Bereich der geplanten Querung fertiggestellt ist, soll mit dem Bau der Querung begonnen werden. Für die Querung entfallen auf beiden Seiten Stellplätze, an deren Stelle Fahrradbügel aufgestellt werden, so dass die „Sichtdreiecke“ für ein sicheres Überqueren der Straße vorhanden sind.

Beiratsempfehlungen 02/2017 „Built in St. Pauli“ (Sitzung 25.04.): Frau de Temple informiert, dass die Stellungnahmen der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation und dem Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen am 14.09.2017 in der Bezirksversammlung befasst wurden und fasst das Ergebnis kurz zusammen. Die ausführliche Stellungnahme ist als Anlage 2 beigefügt.

Beiratsempfehlung 06/2017 – Verkehrsgutachten Karolinenviertel und Umgebung und Beiratsempfehlung 08/2017 – Karolinenplatz zugeparkte Feuerwehrezufahrt: Frau de Temple informiert, dass beide Beiratsempfehlungen am 11.7.2017 im Ausschuss für Wohnen und

Stadtteilentwicklung befasst wurden und von dort aus zuständigkeitshalber an den Ausschuss für Verkehr und Umwelt weitergeleitet wurden. Hier sind sie für die Sitzung am 27.09.2017 auf der Tagesordnung.

Beiratsempfehlung 07/2017 – Kfz-Verkehr und Bunker Feldstraße: Frau de Temple informiert, dass die Prüfung des Rechtsamts ergeben hat, dass es keine rechtliche Handhabe/ Grundlage für einen Nachtrag zum städtebaulichen Vertrag gibt, da der städtebauliche Vertrag bereits geschlossen und Bestandteil der (erteilten) Baugenehmigung ist. Es besteht jedoch weiterhin die Möglichkeit einer freiwilligen Selbstverpflichtung des Betreibers. Vor diesem Hintergrund wird empfohlen, die Empfehlung des Quartiersbeirates an den Erbpächter unter der Maßgabe einer freiwilligen Selbstverpflichtung weiterzugeben.

Werkstattverfahren „Built in St. Pauli“: Frau Schneider informiert, dass für Herbst/ Winter 2017 ein städtebaulich-hochbauliches Werkstattverfahren zum Bauvorhaben „Built in St. Pauli“ geplant ist. Die Planungen für den Neubau eines Büro- und Geschäftshauses zwischen Rindermarkthalle und Budapester Straße wurden dem Beirat seinerzeit von der steg, Herrn Reinken, am 21.02.2017 vorgestellt.

Für die Mitglieder der Beiräte Karolinenviertel und Wohlwillstraße besteht die Möglichkeit als Sachverständige ohne Stimmberechtigung am Werkstattverfahren teilzunehmen. Es stehen zwei Plätze zur Verfügung (jeweils einer pro Beirat). Beide Stadtteilbeiräte sind eingeladen bis zum 03.10.2017 jeweils eine Person als Sachverständige/n zu benennen. Zwei weitere Plätze als Gäste ohne Stimmberechtigung stehen Interessierten aus dem Stadtteil zur Verfügung, die sich ebenfalls bis zum 03.10.2017 bei der steg melden können und per Losverfahren ausgewählt werden.

Aus den Reihen der Beiratsmitglieder erklärt sich Thorsten Reinicke bereit als Sachverständiger am Werkstattverfahren teilzunehmen. Verschiedene Teilnehmer sprechen sich hingegen dafür aus, dass niemand als Vertreter für den Beirat entsandt wird. Im Ergebnis wird niemand vom Beirat als Sachverständiger benannt. Die steg wird gebeten, die Ankündigung des Werkstattverfahrens erneut an den Beiratsverteiler (Mitglieder und Gäste) zu senden mit dem Hinweis, dass sich Interessenten direkt bei der steg melden können, wenn sie als Gast am Werkstattverfahren teilnehmen möchten.

Visualisierung Begrünung Hochbunker: Herr Kuhn vom Metapol Planungsbüro konnte bislang nicht mit dem Investor klären, ob die auf der vergangenen Sitzung gezeigte Visualisierung dem Beirat zur Verfügung gestellt werden kann.

Kastanie Karolinenplatz 4, 5: Eine Anwohnerin erkundigt sich, ob und wann die Ersatzpflanzung für die gefällte Kastanie erfolgt. Frau de Temple wird den Sachstand in Erfahrung bringen und auf der nächsten Sitzung berichten.

Frau Schneider berichtet über die Sachstände zu folgenden Bauvorhaben:

Karolinenstr. 7/8/9: Die Fenstermontagen der Vorderhäuser (auf den Rückseiten) in der Nr. 7, 8 haben begonnen. Im Anschluss folgt Haus Nr. 9. Die Putzarbeiten in den Hinterhäusern sind abgeschlossen und es erfolgt der Innenausbau. Die Fassadendämmarbeiten an den Hinterhäusern haben begonnen. Die Balkonmontagen (Nr. 9 Vorderhaus) sind in der Vorbereitung.

Vorwerkstr. 13 und 15: Der Rohbau Keller ist fertiggestellt. Der Verbau wird bis Mitte Oktober 2017 gezogen. Anschließend erfolgt der Holzbau (Hochbau), der innerhalb von vier Wochen abgeschlossen sein soll. Mit Baufertigstellung wird im Mai 2018 gerechnet.

6. Verfügungsfonds / Messe-Fonds

Zur heutigen Sitzung liegen weder Anträge an den Verfügungsfonds noch an den Messenfonds vor.
Verfügbare Mittel in 2017: Verfügungsfonds € 3.232,98 + Messenfonds € 5.780,29.

7. Sonstiges / Termine

Die nächste Beiratssitzung findet am Di. 21. November 2017 um 19 Uhr im Centro Sociale statt.

Hamburg im September 2017

steg, Ingrid Schneider in Abstimmung mit Fachamt SL, Nicole de Temple